download unter www.zobodat.at

| FLORIST. MITT. SALZB. 9 | 35 - 38 | 1984 |
|---|---|---|

# BEMERKENSWERTE PILZFUNDE AUS SALZBURG

TH. RÜCKER, Salzburg

(Eingelangt: 14. III. 1984)

Im Laufe der 1982 begonnenen floristischen Pilzkartierung des Bundeslandes Salzburg wurden zwei bemerkenswerte Arten in der unmittelbaren Umgebung der Stadt Salzburg aufgefunden.

1.) **Cystolepiota bucknallii** (BK. & BR.) SING. & CLC. (Agaricaceae) Abb.1.

**Fundort:**

Österreich, Salzburg, Aigen nahe dem Lauf des Glasenbaches, Buchen-Fichten- Mischwald; zwischen Buchenlaubstreu auf Erde, ca. 500 msm. Quadrant 8244/2. Beleg: Privatherbar RÜCKER 81/158, leg.: TH. RÜCKER; det.: D. KRISAI & TH. RÜCKER.

**Habitus:**

Hut 1-2 cm breit, grau- bis lilaviolett, Oberfläche trocken, matt bis stark pulverig, halbkugelig bis flach mit sanftem Buckel, trocken blaßgelb bis cremefarben ausblassend. Die Huthaut ist in breit ellipsoidische bis rundliche Sphaerozystiden aufgelöst, daher wirkt die Oberfläche ± pulverig. Stiel 3-5 / 0,2-0,3 cm, nicht regelmäßig gefärbt, an der Basis meist purpurviolett (zumindest an den Druckstellen), gegen die Spitze oft ausblassend, pulverig wie der Hut, ein Velum ist vorhanden aber meist flüchtig. Lamellen weißlich, frei oder fast frei.

Geruch stark leuchtgasartig (ähnlich **Tricholoma sulphurum**)!

Sporenpulverfarbe weiß. Sporen 7,5-8 µ schmal, ellipsoidisch und relativ dickwandig; ohne Keimporus, cyanophil aber nicht metachromatisch.

**Standort:**

Dieser kleine nach Leuchtgas riechende, farbenfrohe Mehlschirmling ist nur aus wenigen europäischen Ländern bekannt und wohl überall als selten einzustufen. ANGERER & POELT (1960) fanden diese Art erst vor 24 Jahren in Bayern, Angaben aus Salzburg liegen nicht vor.

Der Pilz meidet saure und trockene Böden, hält sich an feuchte, schattige Kalk-Buchenwälder im kollinen und submontanen Bereich. Er erscheint gewöhnlich von August bis Oktober.

download unter www.biologiezentrum.at


2.) **Boletus rhodopurpureus** SMOTL. (Boletaceae). Abb.2.

**Fundort:**

Österreich, Salzburg, Hinterwinkl unterhalb der Pitrachspitze (ca. 850 msm) in Buchenwald zwischen Laubstreu auf Erde, einzeln. Quadrant: 8244/2. Beleg: Privatherbar RÜCKER 82/266; leg. & det.: TH.RÜCKER, 26. 8. 1982.

**Habitus:**

Hut 8-18 cm breit, erst ± halbkugelig, dann breit konvex, jung mit eingebogenem Rand; Hutfarbe jung oft graubraun, dann mit stark purpurrotem, seltener blaß rosa Farbtönen. Stiel 5-10 / 3-6 cm, fest, meist dem Hut gleichfarbig, auf leuchtend orangegelbem Grund mit purpurrotem Netz, gegen die Basis undeutlich werdend und dort Stiel manchmal graugrün.

Poren eng, rund, blutrot, bei Druck oder Berührung blau verfärbend. Fleisch cadmium- bis dottergelb, im Anschnitt sofort tintenblau verfärbend, nach einiger Zeit geht die Farbe in einen blaugrünen bis grüngrauen Ton über.

Sporenpulverfarbe oliv. Sporen 13-16 / 5,5-6,5 µ, spindelig bauchig oder fast glatt.

**Standort:**

In Europa ist dieser Pilz allgemein zerstreut verbreitet, Angaben aus Salzburg sind bislang nicht bekannt.

**Boletus rhodopurpureus** SMOTL. tritt vor allem in lichten Laubwäldern unter **Quercus** und auch unter anderen Laubbäumen (z.B. **Fagus**) auf. Die Fruktifikation erfolgt ab Juni bis Frühherbst.

## Literatur

(Zitierte und Bestimmungsliteratur)

ANGERER, J. & POELT, J. 1960: Mykologische Notizen. - Ber. Bayer. Bot. Ges. 33: 5-10.

ENGEL, H. 1983: Dickröhrlinge. Die Gattung **Boletus** in Europas. - Schneider Druck, Graphische Druckanstalt, Weidhausen; 157 pp.

KRIEGELSTEINER, G. J. 1981: Verbreitung und Ökologie 150 ausgewählter Blätter- und Röhrenpilze in der Bundesrepublik Deutschland. - Beih. Zeitschr. Mykol. 3: 1-276.

download unter www.biologiezentrum.at


LEISCHNER-SISKA, E. 1937: Zur Soziologie und Ökologie der höheren Pilze. Beih. Bot. Centralbl. **59** (Abt. B): 359-429.
MICHAEL, E., HENNIG, B. & KREISEL, H. 1977: Handbuch der Pilzfreunde. Band VI: Die Gattungen der Großpilze Europas. VEB Gustav Fischer Verl. Jena; 392 pp.
MOSER, M. 1978: Die Röhrlinge und Blätterpilze. In GAMS, H.: Kleine Kryptogamenflora II/b 2. Gustav Fischer Verl. Stuttgart; 532 pp.
SAUTER, A. 1878: Flora des Herzogthumes Salzburg VII: Die Pilze. Mitt, Ges. Salzb. Landeskd. **18**, (II): 87 pp.

Anschrift des Verfassers:

Mag. Thomas Rücker
Schießstandstraße 9
A-5061 Salzburg-Glasenbach

Abb. 1:
Cystolepiota bucknallii (BK. & BR.) SING. & CLC.
nat. Größe

download unter www.biologiezentrum.at

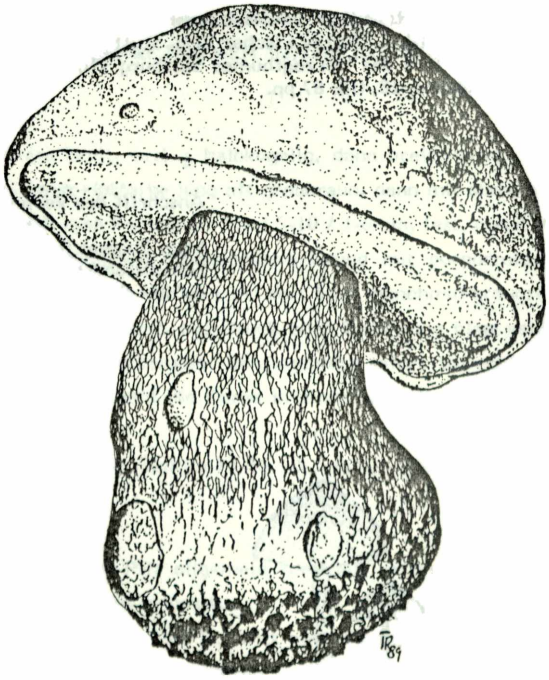

Abb. 2:
Boletus rhodopurpureus SMOTL.
(etwa 1/2 nat. Größe)

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Floristische Mitteilungen aus Salzburg

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Rücker Thomas

Artikel/Article: Bemerkenswerte Pilzfunde aus Salzburg 35-38